

03. AUG. 2016

Gesehen		
Bearbeitung		
Erledigt von		

Versandanzeige

FRIEDRICHSHAFEN

Seeblick mit Weitsicht

Stadt Friedrichshafen
Bauordnungsamt
Prüfamt für Baustatik
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen

Telefon: 07541 203-4404
Telefax: 07541 203-84404

Ansprechpartner: Herr Lustig

r.lustig@friedrichshafen.de
www.friedrichshafen.de

Datum: 01.08.16

Prüfverz.-Nr.: 15 / 068
Bauantragsnummer: 520-2015
Betreff: Neubau Sportbad
Meisterhofer Straße, Friedrichshafen

Empfängerliste

- 1 Stadt Friedrichshafen, Bauordnungsamt, Abteilung Baurecht
- 2 Stadt Friedrichshafen, Stadtbauamt
- 3 Behnisch Architekten, Rotebühlstraße 163A, 70197 Stuttgart
- 4 Schneck Schaal Braun GmbH, Wahlhau 47, 72070 Tübingen
- 5 INGEO - Mayle & Zimmermann Partnerschaft - Beratende Geologen,
Nelkenstraße 28, 72116 Mössingen
- 6
- 7
- 8

Verteilerliste Beiliegend erhalten Sie:	1	2	3	4	5	6	7	8
Prüfbericht vom 27.07.16 Teil 9	X	X	X	X	X			
Anlage zum Prüfbericht (1. Fertigung)								
Anlage zum Prüfbericht (2. Fertigung)				Xa				
Bescheinigung								
Prüfbericht vorab per E-Mail								
genehmigtes Planheft								
Gebührenbescheid								

Xa	Bitte um Übernahme der Grüneintragungen und Weiterleitung an den Bauherrn
Xb	Für Ihre Akten / zu unserer Entlastung

Die **1. Fertigung** bleibt bis zum Abschluss der Prüfung / Bauüberwachung beim Prüfamt für Baustatik.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Feuerstein

Prüfbericht Teil 9

Bauantragsnr.: 520-2015

Bauvorhaben: Neubau Sportbad
Flurstück Nr. 2182, Meisterhofer Straße, Friedrichshafen
hier: Sportbad
Bodenplatten Teile C1, D1, E1 und E2, Pumpensümpfe

Bauherr: Stadt Friedrichshafen, Stadtbauamt
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen

Entwurfsverfasser: Behnisch Architekten
Rothebühlstraße 163A
70197 Stuttgart

**Aufsteller der bau-
techn. Nachweise:** Schneck Schaal Braun GmbH
Wahlhau 47
72070 Tübingen

- Anlagen:**
- 4 Schalpläne
SSB_250-00_5_TS_G_FU: C_E_003_B, D_F004_B, E_F_005_B,
SSB_250-00_5_TS_S_00: 0_F_006_B
 - 5 Bewehrungspläne
SSB_250-00_5_TB_G_FU: 0_B_001_B, C_B_006_B,
D_C_008_B, E_B_010_B, E_B_011_B

Lastannahmen: Schnee: $s_k = 0,67 \text{ kN/m}^2$ bzw. Nutzlast $q = 1,00 \text{ kN/m}^2$
Wind: $q_w = 0,85 \text{ kN/m}^2$

Decke über EG:

- Saunagarten $q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
- Pflanztröge $q = 6,50 \text{ kN/m}^2$ bzw. $q = 10,00 \text{ kN/m}^2$
- Innenbereich $q = 5,00 \text{ kN/m}^2$

Decke über UG:

- Innenbereich $q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
- Zufahrt Parkhaus $q = 16,70 \text{ kN/m}^2$ (Ersatzlast Brückenklasse 30)

Bodenplatte:

- Bereich Sanitär $q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
- Bereich Heizung $q = 10,00 \text{ kN/m}^2$

Podeste: $q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
Treppen: $q = 5,00 \text{ kN/m}^2$

Erdbeben: Erdbebenzone II
Untergrundklasse S
Baugrundklasse C
Bedeutungskategorie III
 $a_g = 0,6 \text{ m/s}^2$

Pufferspeicher und weitere Einbauten siehe Statische Berechnung

Baustoffe: Beton: C30/37 WU
Betonstahl: B500A, B500B



Baugrund:

Zur Baumaßnahme liegt eine Baugrundbeurteilung und eine Gründungsberatung (geotechnischer Entwurfsbericht) der INGEO-Mayle & Zimmermann Partnerschaft Siemensstr. 16/1 88048 Friedrichshafen vom 04. November 2015 vor.

Ergebnis der Prüfung:

Die bautechnischen Nachweise wurden gemäß § 4 der Verordnung des Wirtschaftsministeriums über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bauprüfverordnung – BauPrüfVO) vom 10. Mai 2010 (GBl. Nr. 9 vom 22. Juni 2010, Seite 446 ff) geprüft.

Im Einzelnen ist noch auf folgendes hinzuweisen:

1. Die zur Berechnung der Bodenplatten angesetzten unterschiedlichen Bettungsmodule in der Größenordnung von 6000 kN/m^3 bis 20000 kN/m^3 werden als zutreffend vorausgesetzt - sie entsprechen den Angaben im Baugrundgutachten und wurden vom Baugrundgutachter nach Auskunft des Aufstellers bestätigt.
Die gilt auch für den Ansatz der unterschiedlichen Bemessungswasserstände innerhalb des Baufensters.
2. Für den Bereich der Bauwerksfuge zeigt eine Zusatzbetrachtung, dass zwischen Sportbad und Parkhaus keine nennenswerten Setzungsunterschiede auftreten und somit keine zusätzlichen Beanspruchungen infolge Mitnahmesetzungen oder dergleichen für die getrennt voneinander berechneten Baukörper entstehen. Die dieser Berechnung zugrunde gelegten Bettungsmodule und Lastansätze werden als zutreffend vorausgesetzt. Vom Bodengutachter wird bestätigt, dass der gewählte Berechnungsansatz korrekt erfasst ist und eine gute Übereinstimmung mit seiner Berechnung aufweist.
3. Die Bodenplatte, Außenwände und Schwimmbecken sollen wasserdicht in WU-Beton ausgeführt werden.
Die Beschränkung der Rissweite auf ein für die Gebrauchstauglichkeit, hinsichtlich der Wasserdichtigkeit und geforderten Expositionsklasse ausreichendes Maß, wird laut Aufsteller mit Abstimmung mit dem Fachplaner WU durch die Wahl von Mindestbewehrungen, kreuzweise oben und unten verlegt, gewährleistet - unter Zugrundelegung einer rechnerischen Beschränkung der Rissweite auf $0,2 \text{ mm}$ bei zentrischem Zwang aus Hydratationswärme für die Bodenplatte und Außenwände bzw. auf eine Rissbreite von $0,15 \text{ mm}$ für die Schwimmbecken.
4. Die Prüfbemerkungen des Prüfberichts Teil 3 vom 14.06.2016 sind ebenfalls zu beachten.
5. Die vorliegenden Konstruktionspläne, in denen die Prüfbemerkungen und Grüneintragungen aus der bautechnischen Prüfung bereits berücksichtigt sind, sind vollständig und richtig und können der Bauausführung zugrunde gelegt werden.

Gegen eine **Baufreigabe der oben aufgeführten Bauteile** bestehen aus Sicht der statischen Prüfung keine Bedenken, wenn bei der Ausführung die bautechnischen Unterlagen und Prüfbemerkungen beachtet werden.

Die bautechnische Prüfung wird bei Vorlage weiterer Unterlagen fortgesetzt.



Der Leiter

[Handwritten signature]
Schnell

Der Bearbeiter

[Handwritten signature]
Lustig

Verteiler:

Bauordnungsamt Friedrichshafen, Abteilung Baurecht
Stadt Friedrichshafen, Stadtbauamt
Behnisch Architekten
Schneck Schaal Braun GmbH
INGEO - Mayle & Zimmermann Partnerschaft